Protokoll

aufgenommen über die constituierende Sitzung des Gemeinderathes der k. k. l. f. Stadt Steyr

am 1. April 1894.

Gegenwärtig:

Die Herren Gemeinderäthe: Edmund Aelschker, Dr. Franz Angermann, Leopold Anzengruber, Karl Auböck, Emil Göppl, Johann Hettl, Dr. Johann Hochhauser, Dr. Friedrich Höfner, Josef Huber, Anton Jäger v. Waldau, Jakob Kautsch, Dr. Alois Kurz, Ferdinand Kutschera, Franz Lang, Georg Lintl jun., Matthias Perz, Johann Redl, Ferdinand Reitter, Johann Scholz, August Schrader, Gottfried Sonnleitner, Victor Stigler, Franz Tomitz, Josef Tureck; der städt. Amtsleiter Herr Stadtsecretär Fritz Hähnel; als Schriftführer Herr Stadtcommissär Franz Rosenberg.

Tagesordnung:

1. Constituierung des Gemeinderathes.
2. Wahl des Bürgermeisters und des Vice-Bürgermeisters.
3. Eintheilung des Gemeinderathes in Sectionen.

Im Sinne der Bestimmungen des Gemeinde-Statutes der Stadt Steyr übernimmt den Vorsitz der an Jahren älteste Gemeinderath Herr Johann **Scholz.** Derselbe constatiert die Anwesenheit sämmtlicher Gemeinderäthe, erklärt die Sitzung um 10 Uhr vormittags für eröffnet, ersucht zu Verificatoren des heutigen Sitzungs-Protokolles die Herren Gemeinderäthe Leopold Anzengruber und Karl Auböck und trägt hierauf Folgendes vor:

Mit Beschluss vom 30. März l. J. hat der Gemeinderath der Stadt Steyr die am 12. und 14. März d. J. stattgehabten Ergänzungswahlen in den Gemeinderath im Sinne des § 38 des Gemeinde-Statutes bestätigt.

Es besteht demnach der Gemeinderath aus den nachbenannten 24 Mitgliedern:

1. Aelschker Edmund, k. k. Oberrealschul-Director.
2. Dr. Angermann Franz, Advocat.
3. Anzengruber Leopold, Gastwirt.
4. Auböck Karl, k. k. Steueramts-Controlor in Pension.
5. Göppl Emil, Apotheker.
6. Hettl Johann, Hufschmied.
7. Dr. Hochhauser Johann, Advocat, Ehrenbürger.
8. Dr. Höfner Friedrich, Bureau-Vorstand der österr. Waffenfabrik.
9. Huber Josef, Maschinenfabrikant.
10. Jäger von Waldau Anton, Oekonom.
11. Kautsch Jakob, Director der Depositenbankfiliale Steyr.
12. Dr. Kurz Alois, k. k. Notar.
13. Kutschera Ferdinand, Kaufmann.
14. Lang Franz, Bürstenwaren-Erzeuger.
15. Lintl Georg jun., Bäckermeister.
16. Perz Matthias, Kaufmann.
17. Redl Johann, Maler, Vicebürgermeister.
18. Reitter Ferdinand, Kaufmann.
19. Scholz Johann, Kaufmann.
20. Schrader August, Tischlermeister.
21. Sonnleithner Gottfried, Feilenerzeuger.
22. Stigler Victor, Realitätenbesitzer.
23. Tomitz Franz, Möbelhändler, Ehrenbürger.
24. Tureck Josef, Kattundrucker.

Der Herr **Vorsitzende** erklärt nun den Gemeinderath für constituiert und ersucht zur **Wahl des Bürgermeisters** zu schreiten.

Zu Scrutatoren ersucht er die Herren Gemeinderäthe: Jakob Kautsch und Franz Tomitz.

Nach vorgenommenem Scrutinium verkündet Herr Gemeinderath Jakob Kautsch das Wahlresultat: Es wurden 24 Stimmen abgegeben; hievon entfielen 23 Stimmen auf Herrn Johann Redl und eine Stimme auf Herrn Dr. Johann Hochhauser. Es erscheint sonach der Herr Gemeinderath **Johann Redl zum Bürgermeister** gewählt. (Beifall.)

Der Herr **Vorsitzende** begrüßt mit Freuden die Wahl des neuen Bürgermeisters, er gratuliere ihm vom Herzen und wünsche ihm alles Glück, alles Gute, Schöne und Angenehme; er glaube im Sinne des ganzen Gemeinderathes diese Worte gesprochen zu haben, und bittet die Versammlung, sich zum Zeichen der Zustimmung von den Sitzen zu erheben. (Geschieht.)

Der neugewählte Herr **Bürgermeister** übernimmt dann den Vorsitz und hält an den Gemeinderath folgende Ansprache:

„Sehr geehrte Herren Collegen! Durch Ihr so ehrenvolles Vertrauen an die Spitze unseres schönen, deutschen Gemeinwesens berufen, verspreche ich Ihnen, dass ich mich redlich bemühen werde, nach dem Vorbilde meiner ausgezeichneten Vorgänger unsere uns allen liebwerte Stadt im fortschrittlichen Sinne unter Beobachtung strenger Ordnung im städtischen Haushalte zu verwalten und den gerechten Wünschen der Bevölkerung nach Möglichkeit zu entsprechen. — Sie alle, meine Herren, wissen, dass dieses Ehrenamt kein leichtes ist und dass es nur gedeihlich verwaltet werden kann, wenn Sie, meine Herren, mich in der bisher bewährten Art und Weise unterstützen und in großen Fragen alles bei Seite lassen und nur dem Wohle unserer Stadt eingedenk bleiben. Mit dieser Bitte danke ich Ihnen bestens für Ihr so einmüthiges Vertrauen, und erkläre ich hiermit unter Vorbehalt der Bestätigung seitens Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers und Herrn, dass ich die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Steyr annehme."

Sodann ersucht der Herr **Vorsitzende zur Wahl des Vice-Bürgermeisters** zu schreiten.

Als Scrutatoren fungieren wieder die Herren Gemeinderäthe Jakob Kautsch und Franz Tomitz.

Nach vorgenommenem Scrutinium verkündet Herr Gemeinderath **Kautsch** folgendes Wahlresultat: Abgegeben wurden 24 Stimmen; von diesen entfielen 23 Stimmen auf Herrn Victor Stigler, eine Stimme auf Herrn Dr. Franz Angermann.

Es erscheint sonach Herr Gemeinderath **Victor Stigler,** Realitätenbesitzer, zum **Vice-Bürgermeister** gewählt.

Der Herr Vorsitzende Bürgermeister **Johann Redl** begrüßt die Wahl des Vice-Bürgermeisters auf das beste und bittet denselben, ihn in seinem Amte zu unterstützen; er sei überzeugt, dass Herr Stigler dies bereitwilligst thun werde.

Hierauf ergreift Herr Vice-Bürgermeister **Victor Stigler** das Wort:

„Erlauben Sie auch mir, geehrte Herren, dass ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank ausdrücke für die Ehre, die Sie mir durch Ihre einmüthige Wahl zum Vicebürgermeister erwiesen haben. Die Einstimmigkeit Ihrer Wahl ist für mich ein wohlthuender Beweis, dass auch diejenigen Herren, welche vielleicht einer anderen Parteirichtung angehören, gegen meine Person, gegen die Integrität meines Charakters nichts einzuwenden haben. Das ist ermuthigend und wohlthuend, umsomehr, als Sie wissen, dass ich im Laufe der letzten 15 Jahre kein anderer geworden bin, dass ich meine grundlegende Meinung über öffentliche Fragen nicht geändert habe und nicht ändern werde, höchstens dass die Form, in der ich meine Anschauung etwa zu vertreten wissen werde, eine mildere geworden sein mag, und das bringt die Last der Jahre mit sich. Gleichzeitig wurde damit die Energie der Initiative etwas weniger, das hält sich ziemlich die Wage. Erlauben Sie mir, geehrter Herr Bürgermeister, dass ich Ihnen meine Glückwünsche zu Ihrer Wahl als der

Erste im Gemeinderathe unterbreite. Ich wünsche Ihnen aufrichtig, dass Sie in ununterbrochener Gesundheit alle die Kräfte finden mögen, welche nothwendig sind, die verantwortlichen Lasten, die Ihnen die freie Entschließung einer freien Bürgerschaft auf die Schultern gelegt hat, durch eine lange Reihe von Jahren zu tragen. Tritt dieser Fall ein, den ich so sehr wünsche, werde ich selten in die Lage kommen, Sie substituieren zu müssen; sollte es aber der Fall sein, so dürfen Sie überzeugt sein, dass ich versuchen werde, meine Pflicht zu thun, so gut ich es vermag. Sollte dieser Fall vorkommen, dann bitte ich Sie, meine Herren, um Ihre gütige Nachsicht und Unterstützung, und ich zweifle nicht, dass mir dieselbe von allen hier Versammelten zutheil wird, weil es wohl außer Zweifel steht, dass wir alle die redliche Absicht haben, die communalen Freiheiten und Privilegien der Stadt zu wahren, falls es nöthig sein sollte, und einzutreten für die wirtschaftliche Wohlfahrt der Gemeinde und für das öffentliche Wohl seiner Bewohner. Ich danke Ihnen nochmals für die Ehre, die Sie mir erwiesen haben."

Der Herr **Vorsitzende** führt weiter aus:

Nach § 2 der Geschäfts-Ordnung theilen sich die sämmtlichen Gemeinderäthe zum Zwecke der Vorberathung und Ausarbeitung der Geschäftsstücke für den Vortrag in den Gemeinderaths-Sitzungen in die Geschäfte nach vier Sectionen und steht nach § 4 derselben dem Bürgermeister das Recht zu, jeden Rath einer dieser Sectionen zuzuweisen.

Auf Grund dieser Bestimmungen erlaube ich mir, nachstehende Eintheilung der Herren Gemeinderaths-Mitglieder in die Sectionen zu treffen:

I. Section. Für innere Verwaltung, bestehend aus 6 Mitgliedern, und zwar den Herren: Dr. Franz Angermann, Karl Auböck, Dr. Johann Hochhauser, Anton Jäger von Waldau, Dr. Alois Kurz, Johann Scholz.

II. Section. Für den städtischen Haushalt, bestehend aus 5 Mitgliedern, und zwar den Herren: Emil Göppl, Dr. Friedrich Höfner, Jakob Kautsch, Matthias Perz, Josef Tureck.

III. Section. Städtisches Bauwesen, bestehend aus 6 Mitgliedern, und zwar den Herren: Leopold Anzengruber, Johann Hettl, Franz Lang, Georg Lintl, August Schrader, Victor Stigler.

IV. Section. Für Cultus-, Unterrichts- und Humanitätswesen, bestehend aus 6 Mitgliedern, und zwar den Herren: Edmund Aelschker, Josef Huber, Ferdinand Kutschera, Ferdinand Reitter, Gottfried Sonnleithner, Franz Tomitz.

Etwaige Einwendungen gegen obige Zusammensetzung der Sectionen bitte ich sofort vorzubringen, weil hierüber gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Gemeinderath zu entscheiden hat. (Es werden keine Einwendungen erhoben.)

Nach § 6 der Geschäftsordnung haben die Mitglieder einer jeden Section aus ihrer Mitte einen Obmann und dessen Stellvertreter zu wählen und ersuche diese Wahl sofort vorzunehmen und deren Resultat mir bekannt zu geben, zu welchem Zwecke ich die Sitzung für 5 Minuten unterbreche.

(Nach Wiederaufnahme.)

Das Resultat der stattgehabten Wahlen der Obmänner und deren Stellvertreter ist:

I. Section. Anton Jäger von Waldau, Obmann; Dr. Alois Kurz, Obmann-Stellvertreter.

II. Section. Matthias Perz, Obmann; Josef Tureck, Obmann-Stellvertreter.

III. Section. Victor Stigler, Obmann; August Schrader, Obmann-Stellvertreter.

IV. Section. Franz Tomitz, Obmann; Ferdinand Reitter, Obmann-Stellvertreter.

In der vorjährigen constituierenden Sitzung wurden zu Cassen-Commissären die Herren Gemeinderäthe Emil Göppl und Matthias Perz gewählt und erlaube mir deren Wiederwahl für das laufende Jahr zu beantragen. — Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Da sich niemand mehr zum Worte meldet, erklärt der Vorsitzende die Sitzung um halb 11 Uhr vormittags für geschlossen.

Die Vorsitzenden:

Johann Scholz

Johann Redt.

Die Gemeinderäthe:

Karl Auböck

L. Anzengruber

Der Schriftführer:

Schrader

Druck von Haas in Steyr.